



## Lange Nacht der Wissenschaften 2020

Medieninformation/ LNDW 2020/ Nr. 3

12.03.2020

# Vorsichtsmaßnahme wegen Corona: Lange Nacht der Wissenschaften in Berlin und Potsdam fällt 2020 aus

Um einer weiteren Verbreitung des Coronavirus entgegenzuwirken, hat der Regierende Bürgermeister von Berlin und Senator für Wissenschaft und Forschung, Michael Müller, in Abstimmung mit den staatlichen Hochschulen Berlins Sofortmaßnahmen beschlossen. Alle Konferenzen, Tagungen und Veranstaltungen der Berliner Wissenschaft sind ab sofort abzusagen. Dies gilt zunächst bis zum 20.07.2020. Die für den 6. Juni 2020 geplante Lange Nacht der Wissenschaften (LNDW) ist damit ebenfalls abgesagt. Die nächste LNDW ist für den 5. Juni 2021 geplant.

Die Lange Nacht der Wissenschaften (LNDW) hätte am 6. Juni 2020 zum 20. Mal stattfinden sollen. Von der Absage betroffen sind mehr als 65 wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Einrichtungen. In ihrem Jubiläumsjahr wollte die Lange Nacht der Wissenschaften an die Erfolge der vergangenen Jahre anknüpfen. Wie schon in den Vorjahren waren erneut über 2.000 Veranstaltungen geplant, zu denen mehr als 25.000 Besucher\*innen erwartet wurden.

„Wir stellen uns der Verantwortung, die Ausbreitung des Coronavirus einzudämmen und tragen die Entscheidung des Berliner Senats vollumfänglich mit“, teilt Prof. Werner Ullmann, Präsident der Beuth Hochschule für Technik Berlin und Vorsitzender des Lange Nacht der Wissenschaften e. V. (LNDW e. V.), mit. „Wir bedauern den Ausfall sehr und prüfen aktuell digitale Optionen. Darüber hinaus sind wir zuversichtlich, dass wir uns im kommenden Jahr am 5. Juni zur Langen Nacht der Wissenschaften 2021 wiedersehen und gemeinsam mit den Berliner\*innen und Potsdamer\*innen feiern werden.“

Die Ziele und Aufgaben, die sich die Lange Nacht der Wissenschaften für ihr Jubiläumsjahr gesetzt hat, werden 2021 fortgeführt. Die zentrale Leitidee, dass Wissenschaft eine Antwort auf Fake News und fatale Irrtümer ist, wird auch 2021 das Motto der LNDW sein sowie die Kampagne bestimmen. Mit der Kampagne wird die Lange Nacht daher auch im kommenden Jahr Flagge zeigen gegen irrationale Argumente, Falschmeldungen und Fake News.

### Über die Lange Nacht der Wissenschaften Berlin | Potsdam

*Die Lange Nacht der Wissenschaften (LNDW) findet seit 2001 jährlich statt. Zwischen 17 und 24 Uhr erwarten die Besucher\*innen mehr als 2.000 Experimente, Vorträge, Wissenschaftsshows und Führungen. Insgesamt beteiligen sich jedes Jahr über 60 wissenschaftliche und wissenschaftsnahe Einrichtungen in Berlin und Potsdam. Organisiert und finanziert wird die Lange Nacht der Wissenschaften weitgehend von den beteiligten wissenschaftlichen Einrichtungen selbst. Darüber hinaus wird sie von zahlreichen Partnern unterstützt, insbesondere von der Senatskanzlei - Wissenschaft und Forschung, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH und der Technologiestiftung Berlin.*

*Weitere Informationen sind auf der Website zu finden: [www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)*

**Die Lange Nacht der Wissenschaften online**

[www.langenachtderwissenschaften.de](http://www.langenachtderwissenschaften.de)

[www.facebook.com/wissenschaftsnacht](https://www.facebook.com/wissenschaftsnacht)

[www.twitter.com/kluegstenacht](https://www.twitter.com/kluegstenacht)

[www.instagram.com/kluegstenacht](https://www.instagram.com/kluegstenacht)

[www.youtube.com/diekluegstenacht](https://www.youtube.com/diekluegstenacht)

**Ansprechpartnerin für die Presse:**

Hanna Irmisch

LoeschHundLiepold Kommunikation GmbH

E-Mail: [h.irmisch@lhk.de](mailto:h.irmisch@lhk.de)

Tel.: +49 30 400 06 52 13

Hauptstraße 28, 10827 Berlin